



LANDKREIS
NEUNKIRCHEN

LOKALES BÜNDNIS FÜR FAMILIE

Newsletter Februar 2015

Aktuelle Arbeitsgruppen

FAMILIE – die reisende Familienmesse

Aus der Spaß- und Begegnungsveranstaltung „Olympiade ohne Grenzen“ wird die reisende Familienmesse „FAMILIE“. Im Jahr 2015 wird sie in Spiesen und im Jahr 2016 in Schiffweiler zu Gast sein. Neben Spaß-, Spiel-, Bewegungs- und Kreativangebot stellen sich der Landkreis und die Kooperationspartner vor Ort mit ihrem Angebot für Familien vor. Nächstes Planungstreffen: Montag 23. Februar um 10.30 Uhr beim CFK in Spiesen

Familienzeit – Zeitbrücken und Unterstützung für Familien

Aus dem breit angelegten Bündnisworkshop im Mai 2014 hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich mit dem Thema „Familienzeit“ beschäftigt, da sich an dem Tag zeigte, dass das Thema hoch komplex und brisant ist. Die Arbeitsgruppe betrachtet das Thema aus allen erdenklichen Blickwinkel: Familie, Unternehmen, Jugendschutz, öffentliche Einrichtungen... Ein ganz wichtiger Aspekt ist, dass Arbeitszeiten und Kinderbetreuungszeiten nicht immer passen.

Bündis-Termine

Gesprächsrunde für Arbeitgeber_Innen

Aus der Arbeitsgruppe „Familienzeit“ geht folgende Infoveranstaltung im Landratsamt Neunkirchen, am **23. Juni 2015 von 15.00 – 17.00 Uhr** hervor:

Der Caritas-Familienservice des Caritasverbandes Westeifel bietet Unternehmen und deren MitarbeiterInnen den betrieblich unterstützten Familienservice an. Er ergänzt betriebsinterne Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der Caritasverband Schaumberg-Blies, Geschäftsstelle St. Wendel, informiert Sie über dieses Modell, sowie über die eigenen Möglichkeiten der Unterstützung von Familien mit Kindern. Eine Einladung folgt.

FAMILIE

Die reisende Familienmesse am **05. Juli von 14.00 – 17.00 Uhr, CFK Spiesen**

Gesprächsrunde : Pflegerische Menschen unterstützen Und Begrüßung Neumitglieder

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist insbesondere für pflegende Angehörige eine große Herausforderung, denn die anspruchsvolle Betreuung eines pflegebedürftigen Menschen muss in den Arbeitsalltag integriert werden. Zu diesem Thema hatten das Lokale Bündnis für Familie und die Leitstelle « Älter werden » des Landkreises Neunkirchen eingeladen.

„Ich erhoffen mir, dass der im Oktober vom Bundeskabinett verabschiedete Gesetzentwurf zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf pflegenden Menschen bessere Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Pflege und Erwerbstätigkeit und mehr Zeit für die Pflege schafft. Die meisten pflegenden Angehörigen brauchen in der Phase, in der sie Familie, Pflege und Beruf vereinbaren müssen, vor allem mehr zeitliche Flexibilität“, so Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider bei der Begrüßung. Hinzu kommt die seelische Belastung für pflegende Angehörige. Hier setzt die Online-Beratung „pflegen-und-leben“ an. Dieses Angebot wurde dem Lokalen Bündnis für Familie des Landkreises Neunkirchen präsentiert.

Referentin Martina Koch, erfahrene Bündnisakteurin und Begleiterin des Lokalen Bündnis für Familie seit der Gründungsphase, stellte die Möglichkeiten des Portals vor: „Die häusliche Fürsorge kann pflegende Angehörige leicht an die eigenen Belastungsgrenzen führen – mit gesundheitlichen Folgen. Doch nur gesunde Pflegerische können auch für ihre Angehörigen da sein“, so Martina Koch. Das Besondere bei „pflegen-und-leben.de“ ist die persönliche, anonyme und kostenfreie Online-Beratung, bei der sich pflegende Angehörige direkt an Psychologinnen und Psychologen wenden können, um individuelle Hilfe zu erfahren. „Manchmal genügt es, sich mit einem Außenstehenden auszutauschen, in anderen Fällen ist konkretere Hilfe notwendig“, erklärt Martina Koch. Neben der Online-Beratung bietet „pflegen-und-leben.de“ vielfältige Informationen rund um das Thema Belastungen in der häuslichen Pflege.

Außerdem konnte Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider neue Bündnispartner begrüßen. Natursteine Glöckner, das Seniorenheim St. Josef Eppelborn, die WVO, das Klinikum in Neunkirchen, PROWIN, das Familienforum und die GPW GmbH gehören fortan dem lokalen Bündnis für Familie an.

Das seit 2012 existierende Bündnis hat es sich zum Schwerpunkt gesetzt, die Arbeitswelt in der Region familienfreundlich zu gestalten

Quelle : Pressemitteilung des Landkreis Neunkirchen

Veranstaltungshinweise

Chance 2015 – Beruf und Karriere für Frauen

Am 14. März 2015 ab 10.00 Uhr im KOMMunikationszentrum, Neunkirchen

Vorträge und Infos rund ums Thema Wiedereinstieg und berufliche Veränderung

(siehe Anlage)

Infos

Familienwegweiser

Das Serviceportal www.familien-wegweiser.de des Bundesfamilienministeriums wurde zum Beginn dieses Jahres neu gestaltet und lässt sich jetzt auch mit Smartphones und Tablets bequem und zielgerichtet nutzen. Mit dem Relaunch wurde auch der Flyer zum Portal aktualisiert (siehe Anhang). Der Flyer bietet (werdenden) Eltern einen schnellen Überblick über die wichtigsten Inhalte und Themen des Familien-Wegweisers. Dort finden Väter und Mütter umfangreiche und passgenaue Informationen rund um finanzielle Leistungen für Familien, rechtliche Regelungen und regionale Beratungsangebote, die Eltern nach der Geburt eines Kindes und darüber hinaus unterstützen. Mit dem Portal sind Eltern immer auf dem Laufenden. Beim Redaktionsbüro des Familien-Wegweisers – info@familien-wegweiser.de – können Sie den aktuellen Flyer kostenlos unter Angabe Ihrer Postanschrift und der Bestellmenge beziehen. Der Flyer ist ebenfalls als Download auf www.familien-wegweiser.de verfügbar. Hinweis: Für die korrekte Darstellung muss der Flyer heruntergeladen und als PDF gespeichert werden.

BMFSFJ: Die neue Familien-Zeit. Bundesrat beschließt Familienpflegezeitgesetz und Gesetz zum Kita-Ausbau

Der Bundesrat hat das Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf gebilligt. Außerdem stimmte die Länderkammer für das Gesetz zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung. Die Neuregelungen können damit zum 1. Januar 2015 in Kraft treten.

In ihrer Rede vor dem Bundesrat unterstrich Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig: "Heute ist ein guter Tag für Familien. Wir verbessern die Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf. Wir treiben den Kita-Ausbau voran. Das ElterngeldPlus ist bereits beschlossen. Diese drei Gesetze gehören zusammen. Sie geben den Familien in unserem Land mehr Zeit. Sie sind ein wichtiger Schritt hin zu einer neuen Familien-Zeit."

Die neue Familien-Zeit, Familienpflegezeit, ElterngeldPlus und Kita-Ausbau sind Bausteine einer modernen Familienpolitik, die auf die veränderte Lebenswirklichkeit von Familien reagiert: Immer mehr junge Mütter gehen einem Beruf nach, immer mehr Väter wollen sich stärker am Familienleben beteiligen. Zugleich gibt es in immer mehr Familienangehörige, die Pflege benötigen. Das stellt viele Menschen vor größte Herausforderungen. "Wir nehmen diese Bedürfnisse ernst", so Manuela Schwesig, "und wir stellen mit dem ElterngeldPlus, mit der Familienpflegezeit und dem Kita-Ausbau die Weichen für eine neue Qualität bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf."

Für junge Eltern und pflegende Angehörige bringt das Jahr 2015 mehr Flexibilität und Sicherheit. Die Kinder werden besser gefördert und betreut. Außerdem wird es leichter, die Anforderungen von Familie und Berufsleben partnerschaftlich aufzuteilen. Davon profitiert nicht zuletzt auch die Wirtschaft: In Zeiten des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels eröffnen sich für sie neue Perspektiven im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das ElterngeldPlus

Familie und Beruf partnerschaftlich aufzuteilen, ist der Wunsch immer mehr junger Frauen und Männer. Mit ElterngeldPlus, Partnerschaftsbonus und einer flexibleren Arbeitszeit wird es ab 2015 einfacher, diesen Wunsch in die Tat umzusetzen.

Künftig können Elterngeldbezug und Teilzeitarbeit besser miteinander kombiniert werden. Die Höhe der Unterstützung verringert sich beim ElterngeldPlus, dafür ist ein längerer Bezug möglich. Beide Elternteile können sich um die Kinderbetreuung kümmern und sind länger finanziell abgesichert.

Das Familienpflegezeitgesetz

Berufstätige, die sich um pflegebedürftige Angehörige kümmern, brauchen Freiräume und Sicherheit. Um die Pflege übernehmen zu können, steigen noch immer viele ganz aus dem Erwerbsleben aus - mit weitreichenden Folgen für den beruflichen Weg und die Alterssicherung.

Mit dem Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf wird es Beschäftigten erleichtert, alles drei zu vereinbaren. Neu ist, dass in einer akut auftretenden Pflegesituation für bis zu zehn Arbeitstage Pflegeunterstützungsgeld als Lohnersatzleistung gezahlt wird. Neu ist der Anspruch auf Familienpflegezeit, mit der die Arbeitszeit bis zu 24 Monate lang reduziert werden kann. Außerdem gibt es die Möglichkeit ein zinsloses Darlehen in Anspruch zu nehmen.

Der Ausbau der Kindertagesbetreuung

Eltern können Familie und Beruf nur dann gut miteinander vereinbaren, wenn ihre Kinder bestmöglich betreut und gefördert werden und die Betreuungszeiten bedarfsgerecht sind. Seit Jahren unterstützt der Bund die Länder und Kommunen tatkräftig dabei, ausreichend Kita-Plätze zu schaffen. Mit dem neuen Kita-Gesetz verstärkt der Bund sein Engagement: Berücksichtigt werden künftig vor allem wichtige Qualitätsaspekte, die der ganztägigen Betreuung, der gesundheitlichen Versorgung und der Inklusion dienen. Insgesamt wird das bestehende Sondervermögen „Kinderbetreuungsaufbau“ auf 1 Milliarde Euro aufgestockt. Zudem stellt der Bund dauerhaft jährlich 845 Millionen Euro für die Betriebskosten zur Verfügung – lohnende Investitionen in die Zukunft.

Quelle: Pressemitteilung BMFSFJ Internetredaktion Nr. 097 vom 19.12.2014 im ZFF-INFO NR. 01/2015 19.01.2015

In eigener Sache: Pflegeltern gesucht

Der Landkreis Neunkirchen sucht Pflegeeltern (siehe Anhang)

Newsletter herausgegeben von:

Lokales Bündnis für Familie Landkreis Neunkirchen
Bündnis Koordinatorin Heike Neurohr-Kleer
Wilhelm-Heinrich-Str. 36
66564 Ottweiler
Tel: 06824 / 906-2142
Mail: h.neurohr-kleer@landkreis-neunkirchen.de